

Libellen basteln

Diese Libellen jagen zwar nicht wie ihre Verwandten mit akrobatischen Flugmanövern über Teiche und Bäche, landen dafür aber im Nu als tolle Herbstdeko im Haus. Dabei begeistern die Libellen mit stabilen, aber filigran anmutenden Flügeln – aus Ahornsamen.



Libellen lassen sich mit wenig Aufwand und großem Spaßfaktor selber basteln – ein toller Bastelspaß für Kinder. Das Material gibt's im Garten ganz umsonst, einmal schnell bücken, schon ist alles beisammen: Zweige und Ahorn-Samen.



Ob im Haus oder auf der Terrasse, die Libellen lassen sich als Deko auf Schalenränder, Tische oder Fensterbänke legen, aber auch am Ende dünner Stangen in Blumentöpfe stecken oder als Mobile aufziehen. Dabei ist allerdings Fingerspitzengefühl gefragt, um auch wirklich den Schwerpunkt zu finden, sonst hängen die Libellen bloß wie im Sturzflug kopfüber nach unten.

Material

- Birkenreisig oder andere dünne Zweige mit Astgabeln
- Trockene Ahornsamen, die „Propeller“
- Schnell wirkender Klebstoff
- Farben nach Belieben. In der Natur schillern viele Libellenarten in leuchtenden Farben. Auch die gebastelten Libellen lassen sich gut anmalen.



Download unter:

www.NABU.de/basteln

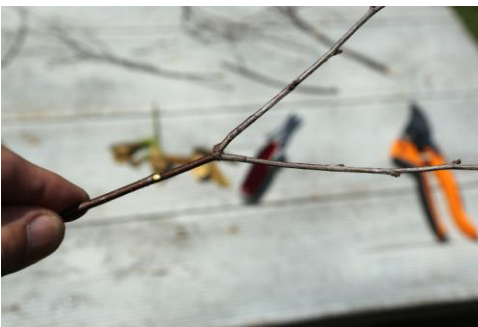


Werkzeug

- Gartenschere
- Eine Schere mit dünner und stabiler Spitze, zum Beispiel von einem Taschenmesser.

So geht's Schritt für Schritt

1. Als Erstes brauchst du einen Zweig mit möglichst gleichmäßiger Gabelung.
2. Schneide diesen mit einer scharfen Gartenschere dicht an der Gabelung ab. Das vordere Stück kürze auf gut 8 Zentimeter ein. Das wird die spätere Länge der Libelle.



3. Die verbliebene Gabelung wird zur Hinterleibsanhäng der Libelle, alternativ auch zu Fühlern – die bei Libellen streng genommen nicht besonders ausgeprägt, in diesem Fall aber so schön dekorativ sind.



4. Das Flügelpaar besteht aus je zwei möglichst identischen Ahornsamen, ein größeres Paar für die Vorderflügel, ein kleineres für die hinteren Flügel. Lege erst verschiedene Ahornsamen probeweise aus, bis dir die Kombination gefällt.
5. Schneide nun die Spitze der Ahornsamen etwas an, damit die Flügel auch gut am Zweig anliegen. Setze die Schere dafür nach Augenmaß in einem leichten Winkel an.



6. Genau wie beim beliebten „Nasenzwicker“: Schneide die Ahornsamen längs auf, entnimm die Frucht oder kratze bei noch nicht ganz reifen Samen das faserige Füllmaterial heraus.
7. Klebe die Ahornsamen beidseitig am Zweig fest.



8. Die aufgeklappten Samen vereinen sich am Zweig automatisch zu einem dickeren Libellenkörper.
9. Nun noch die Fühler ankleben. Beim Ahorn hängen immer zwei Ahornsamen an einem dünnen Stiel im Fruchtstand. Jeweils einer dieser Stiele wird zu einem angeklebten Fühler. Da die Fühler leicht brechen, ist das am besten eine Aufgabe für die Eltern. Falls du nur Ahornsamen ohne Stiel hast, klebe alternativ zwei kleine Zweigstücke oder rundliche Blumensamen als angedeutetes Augenpaar an den Zweig.



10. Fertig. Du kannst die Ahornsamen beider Flügelpaare entweder symmetrisch mit ihren Oberseiten nach oben oder versetzt zueinander und damit asymmetrisch ankleben, je nach Geschmack.



Variante in Farbe



- Alle Basteltipps unter www.NABU.de/basteln
- Alle Gartentipps unter: www.NABU.de/gartenvielfalt